

Allianz Studie:  
Frauen verdienen 900 Euro  
zu wenig für ein gutes Leben

Ergänzungsmaterial zur  
Pressemitteilung

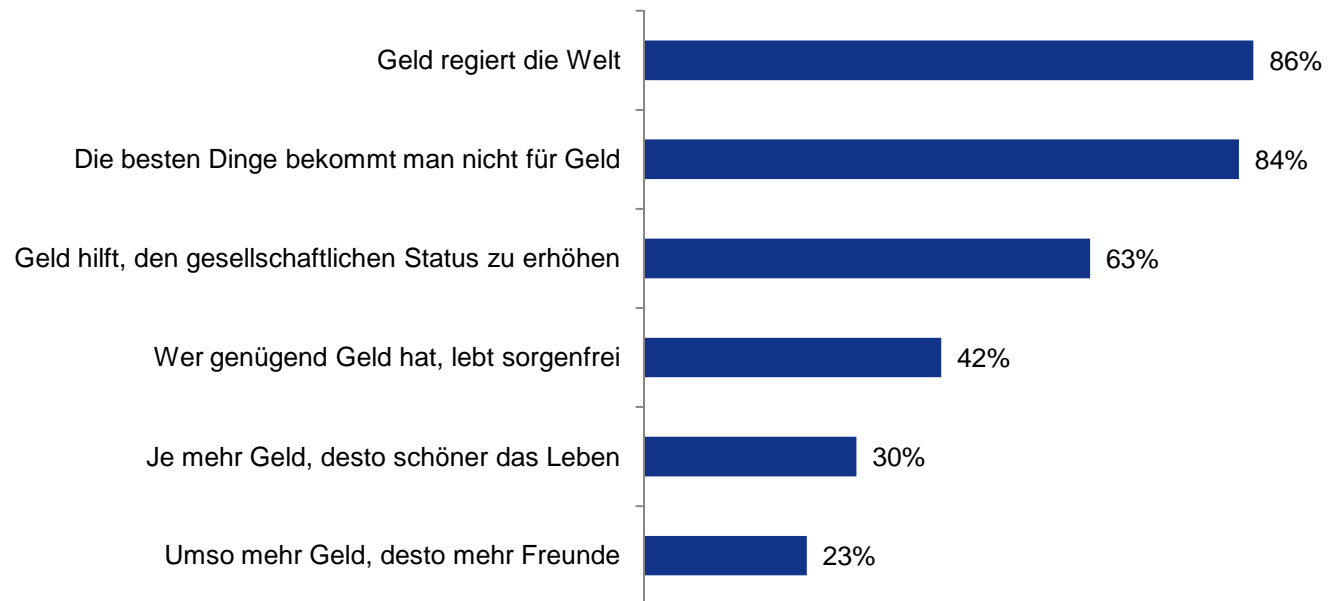
Wien, 7. März 2016

Allianz 

# Österreicherinnen meinen: „Geld regiert die Welt“

Frage: „Welcher dieser Aussagen stimmen Sie zu?“

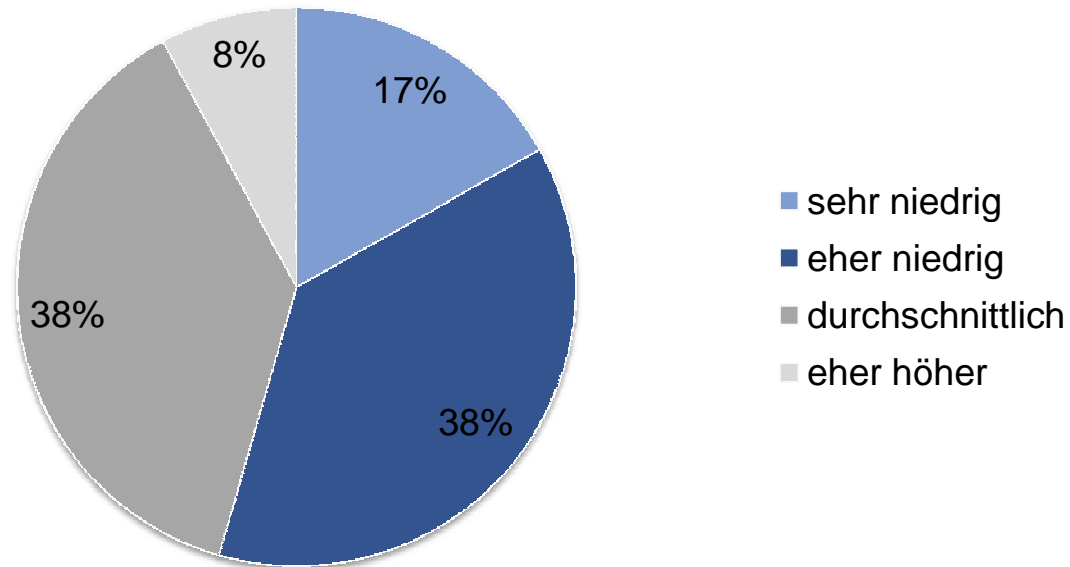
in Prozent



# Mehr als die Hälfte aller Frauen halten eigenes Einkommen für niedrig.

Frage: „Wie würden Sie die Höhe Ihres persönlichen Nettoeinkommens definieren?“

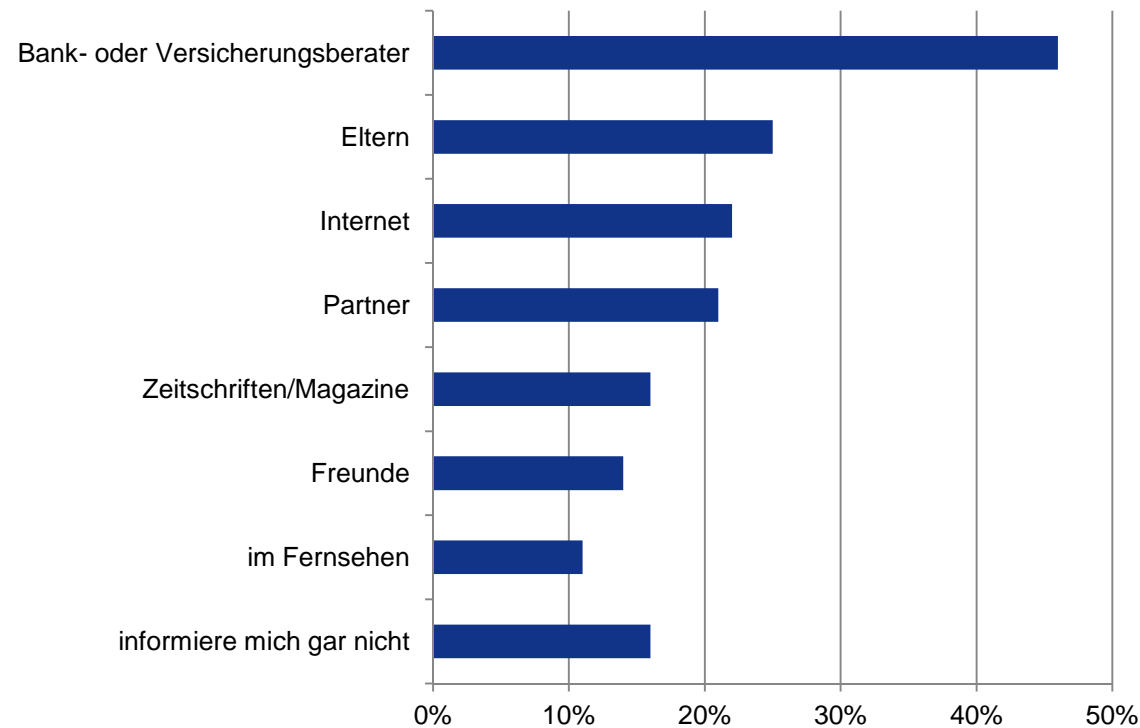
in Prozent



# Finanzberater als erste Ansprechpartner

Frage: „Wo informieren Sie sich zu Fragen rund um das Thema Geld?“

in Prozent

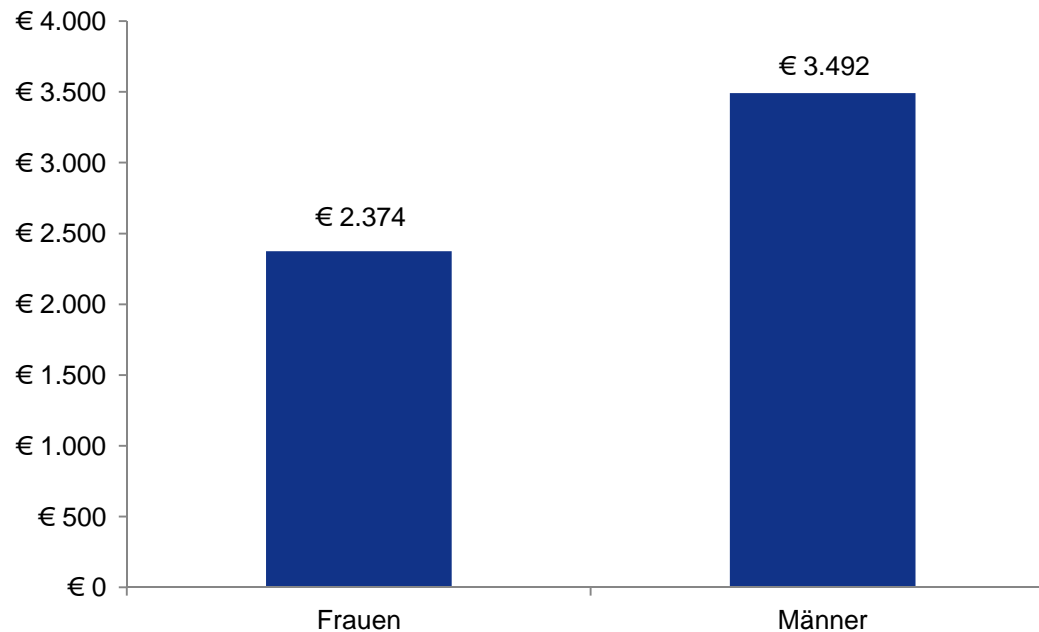


- Frauen sprechen häufig mit dem eigenen Partner über Geld, Männer öfter mit Freunden und Arbeitskollegen.
- Im Internet informieren sich Männer deutlich häufiger als Frauen über Geld.

## Wunsch der Frauen: 2.374 Euro pro Monat für ein „gutes Leben“

Frage: „Wie viel Geld würden Sie im Monat benötigen, um ein „gutes Leben“ zu führen?“

in Euro, nach Geschlecht

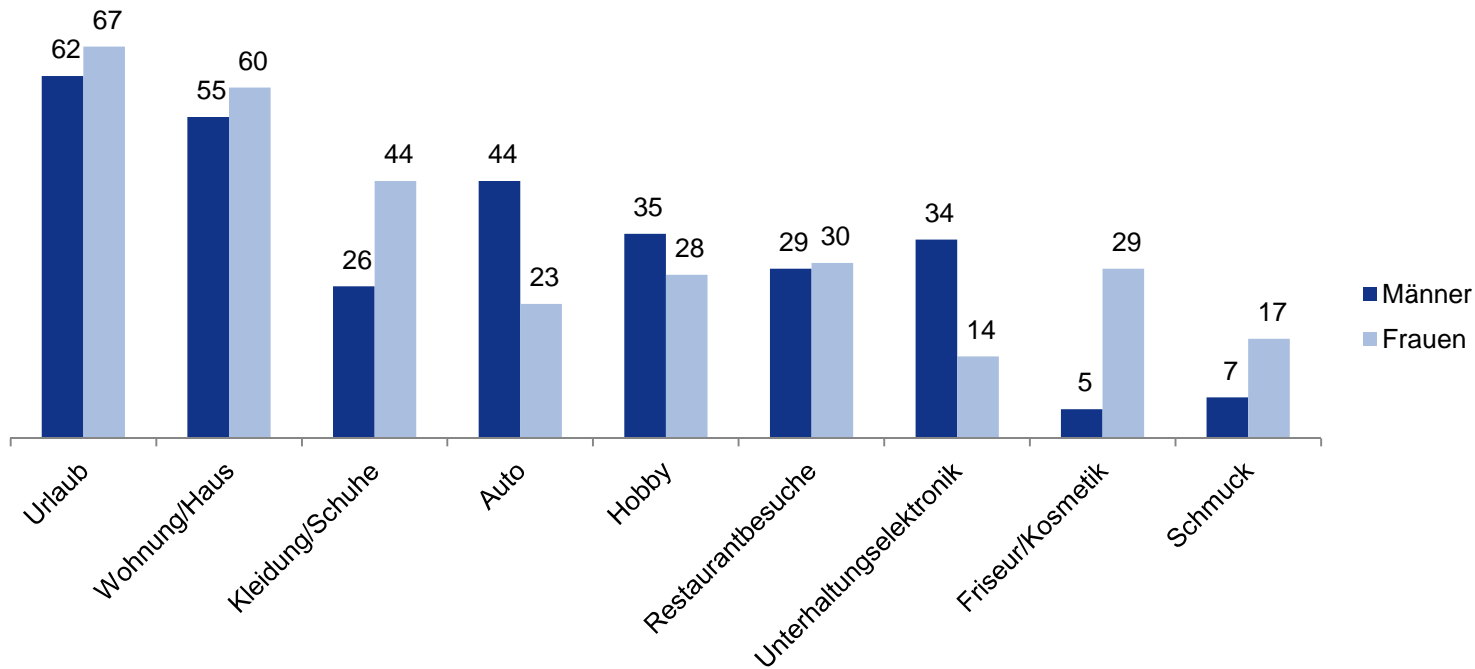


- Frauen benötigen im Mittel 2.374 monatlich – und damit deutlich weniger als Männer.
- Das tatsächliche Netto-Einkommen der Frauen liegt im Mittel bei 1.490 Euro netto im Monat.

# Geld ausgeben: Geschlechter-Klischees werden bestätigt

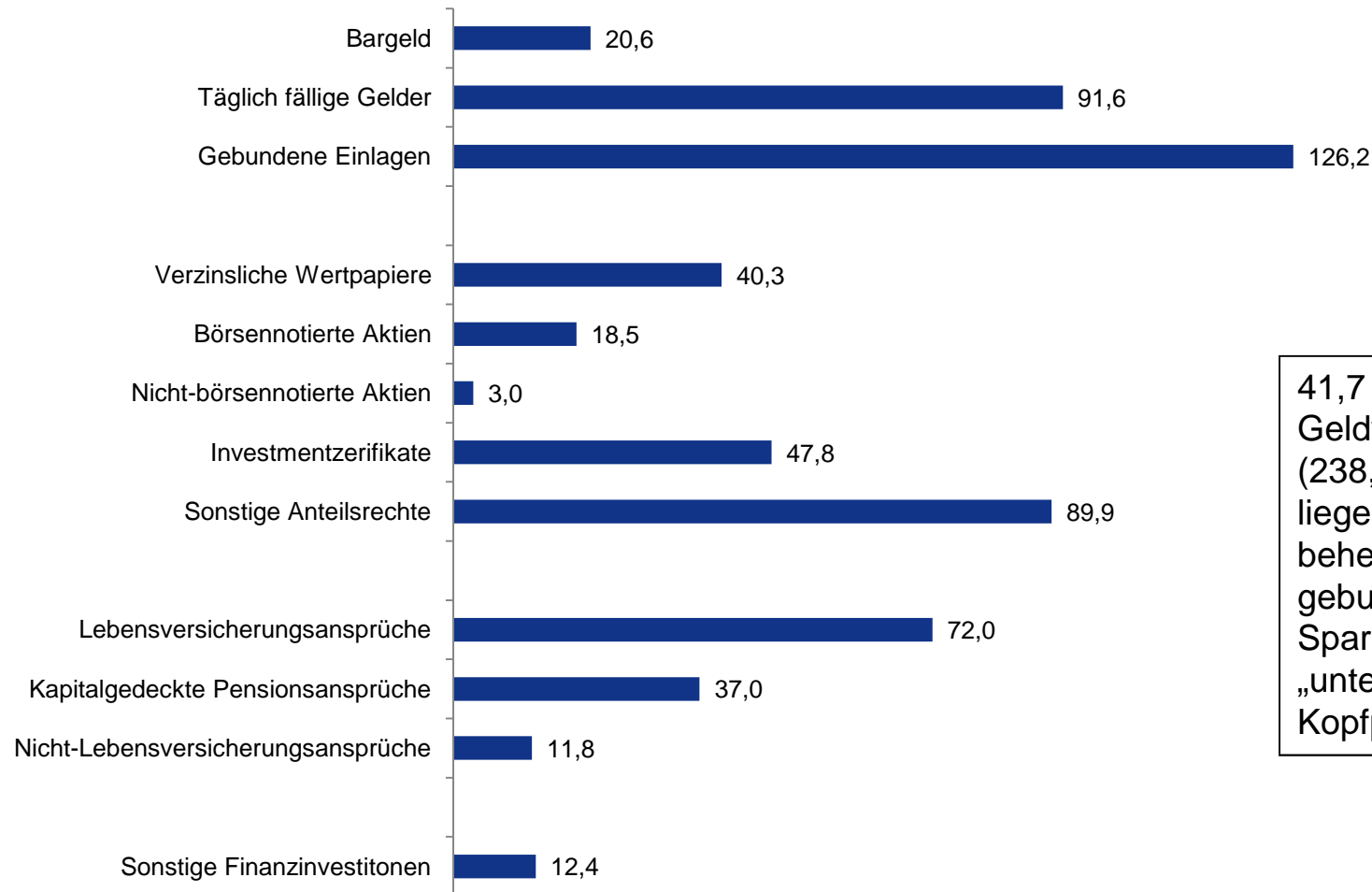
Frage: „Wofür würden Sie gerne mehr Geld ausgeben?“

in Prozent



# Geld arbeitet nicht – Sparbuchsparer als tägliche Verlierer

Zusammensetzung des Geldvermögens der Haushalte in Österreich, in Mrd Euro



41,7 Prozent des Geldvermögens (238,4 Mrd Euro) liegen auf täglich behebbaaren oder gebundenen Sparbüchern oder „unter dem Kopfpolster“.

Quelle: OeNB, 2015.

## Pressekontakt

**MMag. Manfred Rapolter, MA**

Allianz Gruppe in Österreich  
Hietzinger Kai 101-105  
1130 Wien

Tel.: 05 9009 80690

Fax: 05 9009 40261

[manfred.rapolter@allianz.at](mailto:manfred.rapolter@allianz.at)

[www.allianz.at](http://www.allianz.at)



## Disclaimer

Diese Aussagen stehen wie immer unter unserem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen, der Ihnen hier zur Verfügung gestellt wird.

Bei der vorliegenden Pressemitteilung handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die vorliegende Marketingmitteilung stellt keine Anlageanalyse, Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Insbesondere ist sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Investmentfondsanteilen.

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.